

SOP-Intensivstation – das neue Erwachsenenschutzgesetz

erstellt von Prof. Dr. Barbara Friesenecker

... aufnehmende ÄrztIn muss klären, ob PatientIn **entscheidungsfähig**, **fraglich-entscheidungsfähig**, **nicht-entscheidungsfähig** ist

entscheidungsfähig

- muss für sich **selbst** entscheiden
- mit Behandlung **einverstanden** sein
- *Bedenke: „Recht auf Unvernunft“*

fraglich entscheidungsfähig

- Voraussetzung: Pat ist **wach** und **kontaktierbar**
- Zuziehen einer **zweiten Person** zum Aufklärungsgespräch (*Angehörige, andere nahestehende Personen, Vertrauensperson, im Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen geübte Menschen (Pflegeperson, Psychologen, Seelsorge, klinische Ethikberatung etc...)*)
- **schriftliche Dokumentation** des Aufklärungsgesprächs in der **KG**, dass Pat *Inhalte verstanden* hat und **einverstanden** ist
- Es ist **keine Bestellung** einer Erwachsenen-StellvertreterIn nötig

nicht-entscheidungsfähig

- Voraussetzung: Pat ist **nicht wach** und/oder **nicht kontaktierbar**
- aufnehmende ÄrztIn klärt ob es eine **PatientInnenverfügung** (*beachtlich/verbindlich?*) / **Vorsorgebevollmächtigte** / **gewählte / gesetzliche / gerichtliche** (früher SachwalterIn) **VertreterIn** gibt

Pat hat **keine Vorsorgebevollmächtigte** / **keine gewählte ErwachsenenvertreterIn**

- **Angehörige** müssen im **ersten Aufklärungsgespräch** **aufgefordert** werden, **eine Person** aus ihrem Kreis als **„gesetzliche VertreterIn“** durch den Erwachsenenschutzverein **registrieren** zu lassen.
- Angehörige müssen **Registrierungsbestätigung** ASAP auf der Station vorlegen.
- Kopie der Registrierungsbestätigung der PatientInnenakte beilegen

Pat hat **Vorsorgebevollmächtigte** / **gewählte ErwachsenenvertreterIn**

→ jegliches **Nicht-Notfall**-Procedere ist mit der entsprechenden ErwachsenenvertreterIn abzusprechen

Es gibt **keine gesetzliche VertreterIn** aus dem Kreis der Angehörigen
→ Bestellung der **„gerichtlichen ErwachsenenvertreterIn“**
(= früher: *SachwalterIn*) muss durch ÄrztIn initiiert werden.
Procedere: am besten über die Rechtsabteilung des Krankenhauses mit der Bitte um Bestellung einer gerichtlichen VertreterIn

Adresse zuständiger Erwachsenenenschutzverein:

Gültigkeit
der **gesetzlichen/gerichtlichen**
Registrierungsbestätigung:
3 Jahre

4 Kategorien von Erwachsenen - StellvertreterInnen:

1. **Vorsorgebevollmächtigte** (wie bisher)
2. **Gewählte** ErwachsenenvertreterIn (neu)
3. **Gesetzliche** ErwachsenenvertreterIn (neu)
4. **Gerichtliche** ErwachsenenvertreterIn (wie bisher)